

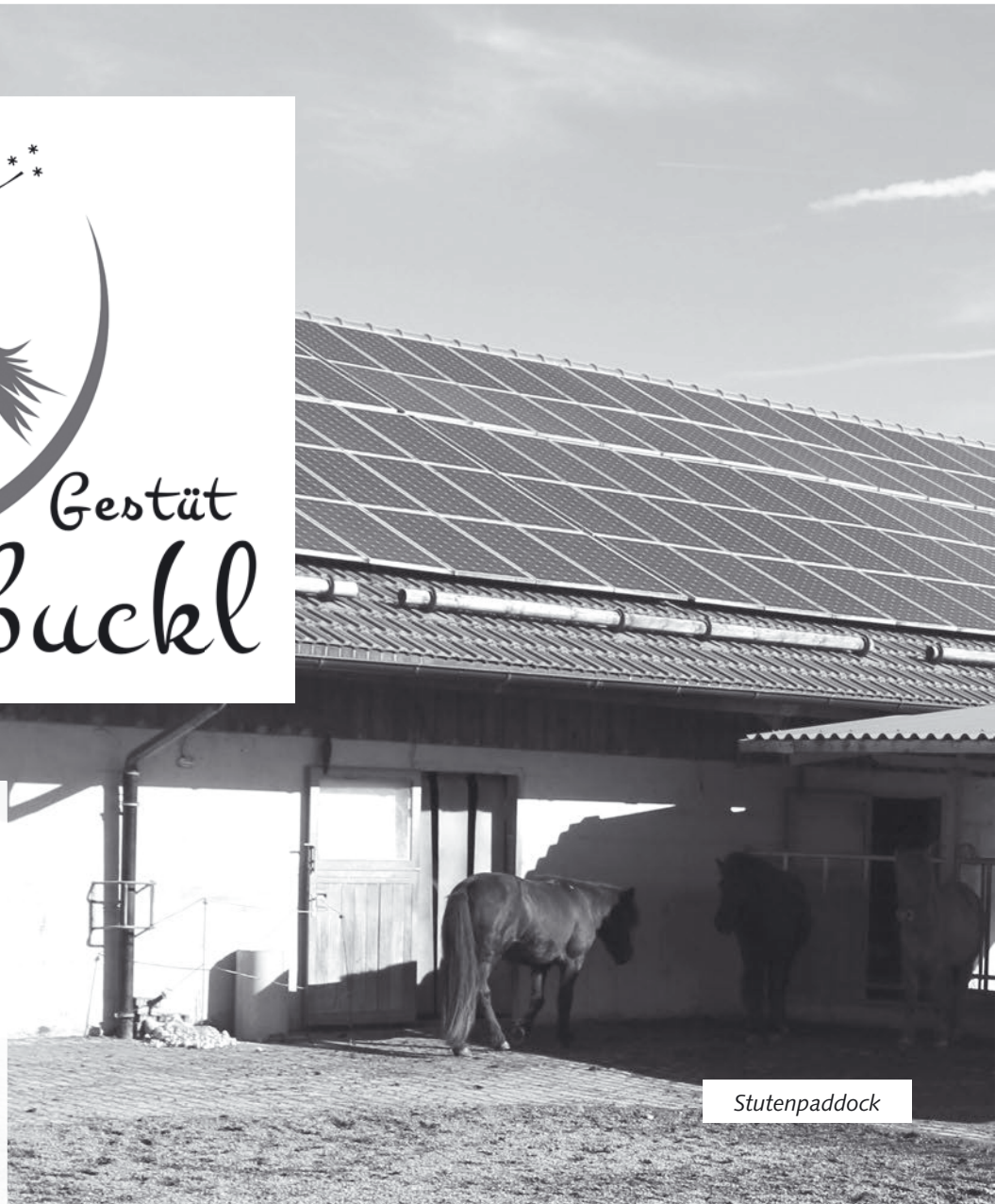


An einem warmen Herbsttag besuchte ich Andrea Reiser, genannt Penny auf ihrem Islandpferdehof. Dieser liegt in der Nähe von Seeshaupt nahe des Starnberger Sees.

Seit gut 30 Jahren betreibt Penny das Gestüt Hexenbuckl. Doch schon seit ihrer Kindheit spielen Pferde, besonders Islandpferde, eine große Rolle in ihrem Leben.

Mit der Pferdehaltung am Haus begann die Familie recht früh. Die Großpferde der Eltern stehen am Haus, anfangs nur im Sommer, dann später nach Aus- und Anbau von Boxen und Ausläufen mit Witterungsschutz, ganzjährig.

Auch erste Islandpferde zogen hier bereits ein. Doch der Platz wurde zu knapp. Bald fand sich in der Nähe ein geeigneteres Objekt. Genannt das „Stille Tal“. Der Name „Stilles Tal“ ist übrigens Programm! Etwas abgeschieden gelegen, mit kleinen Fichtenwäldchen und schönen einzeln stehenden Birken ist dieser Platz absolut idyllisch. Hier befand sich anfangs eine Art Scheune die Penny, mit tatkräftiger Unterstützung ihres Vaters, nach eigenen Vorstellungen nach und nach umbaute. Anfangs noch ohne Strom und Wasser, aber sehr motiviert verwandelte sich der erste provisorische



Stutenpaddock



Stall



Panorama



Stall mit dem handwerklich begabten Vater in Pennys Traum vom eigenen Offenstall. Dort befindet sich im absoluten Traumlage jetzt auch die Ovalbahn.
 Der heutige Einstellerstall befindet sich in etwa 5 Minuten Entfernung etwas oberhalb des ursprünglichen Stalls. Der Einstellerstall ist ebenfalls ruhig gelegen, umgeben von Wäldern und Wiesen. Hier bieten sich den Reitern wunderschöne Ausreitmöglichkeiten quer durch das Fünf-Seen-Land.



Wallachpaddock

Der Stall wurde nach Pennys Plänen gebaut und ist gut durchdacht. Es gibt zwei Herden, nach Geschlechtern getrennt. Diese haben großzügige Ausläufe. Die Pferde haben vom Stall aus direkten Zugang zu den Weiden. Vor den Stalleingängen hängen Plastikvorhänge gegen die Fliegenplage im Sommer und dienen zudem als Windschutz.
 Neben dem großen Stall gibt es Einzelpaddocks um kranke Pferde oder alte Pferde zu separieren. Auch sind diese als Gastpaddock nutzbar. Die Reiter können sich über ein beheiztes Reiterstüberl freuen, die Pferde haben überdachte Putz- und Waschplätze. Auch gibt es für die Einsteller eine Sattelskammer, ebenso eine Futterkammer. Zur Sicherheit wurde auch eine Kameraüberwachung am Stall installiert. In

Stallnähe ist der Roundpen zu finden, ebenso wie der Dressurplatz, der über Flutlicht verfügt.

Im Sommer haben die Pferde halbtags Weidegang, abends wird Heu oder Silo gefüttert, im Winter erhalten die Pferde 3 mal täglich eine Fütterung. Penny erzählt mir, dass sie die Pferde so lange wie möglich auf die Weiden lässt. Im Winter haben sie 24 Std. Weidegang, damit sie sich draußen austoben können.

Auf dem Weg zu den Zuchtstuten kommen wir an den „Rentnern“ vorbei. Die rüstigen Shettys verbringen ihren Lebensabend auf einer Nachbarweide.

Ein paar Fahrminuten weiter sind wir auf der Stutenkoppel, auf der die Jungstuten und Fohlen ihr Leben genießen. Penny züchtet im kleinen Rahmen mit ausgesuchten Stuten und Hengsten. Ab und zu gibt es auch das ein oder andere Pferd aus ihrer Zucht zu verkaufen.

Es findet regelmäßig Reitunterricht mit IPZV Trainern statt. Ab und zu gibt es auch IPZV Lehrgänge mit verschiedenen Trainern am Hof. Dieses Jahr konnte man z.B. sämtliche Reitabzei-

chen sowie das Longierabzeichen 1 und 2 absolvieren.

Betrieben wird der Hof von Penny selber, unterstützt von ihren Söhnen Felix und Luitpold. Das Land wird selbst bewirtschaftet, das Heu selbst gemacht. Ich bin sehr beeindruckt! Alles wird von der Familie selber gemacht! Eine Powerfrau!

Ein wirklich sehr schöner Stall, der mit viel Engagement und Liebe von der ganzen Familie betrieben wird! Wer neugierig ist, es gibt auch eine Homepage! Unter www.hexenbuckl.de

Text u. Fotos: Maria Maier



Vereinsmeisterschaft
Lea links Felix rechts



Penny mit Targa und Táta



Penny



Panorama